

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 16  
  
**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Borer, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# WITZOTHEK

**I**ch wünschte, ich hätte das Geld für einen Elefanten!»  
 «Wozu brauchst du denn einen Elefanten?»  
 «Den brauche ich nicht, nur das Geld!»

**R**ichter zum Angeklagten:  
 «Zum letzten Mal, sagen Sie uns endlich den Namen Ihres Komplizen!»  
 «Niemals! Glauben Sie etwa, ich verpfeife meinen Schwager?»

**K**öbi zu seinem Freund: «Ich hatte einen schrecklichen Traum. Ich war mit Tina Turner auf einer einsamen Insel.»  
 «Mann, das war doch ein toller Traum!»  
 «Überhaupt nicht, ich war Nina Hagen ...!»

**D**er alte Sünder zum Dorfpfarrer: «Ich mache mir Sorgen, wie ich bald im Himmel das Hemd über die Flügel ziehen soll.»  
 Der Dorfpfarrer: «Denke lieber darüber nach, wie du den Hut über die Hörner kriegst!»

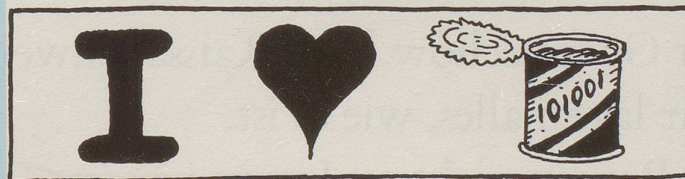
**E**rnst, was ist eigentlich dein Lieblingsinstrument?»  
 «Der Essensgong!»

**L**ehrer zu den Eltern: «Ihr Sohn ist sehr zukunftsorientiert. Er verschiebt alles auf morgen!»

**E**r: «Wie wollen wir unsere Silberhochzeit feiern?»  
 Sie: «Ich schlage vor, mit einer Schweigeminute.»

**S**ie: «Ich muss noch zum Coiffeur. Ich gehe mit Grauen dahin.»  
 Er: «Wie ich dich kenne, kommst du mit Blondinen zurück.»

**Ü**brigens: Leute, die sehr viel Geld haben, werden von der Polizei entweder gesucht oder beschützt.



**A**utofahrer zum Tankwart:  
 «Sehen Sie bitte die Reifen nach.»  
 Der Tankwart nickt und sagt:  
 «Eins, zwei, drei, vier – alle da!»

**T**ip für Hausmänner:  
 Ungespülte Teller fallen weniger auf, wenn man sie randvoll mit Suppe füllt!

**T**reffen sich zwei Kollegen.  
 «Mensch, wir haben uns ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen», sagt der eine.  
 Darauf der andere: «Ja, mit Zinsen macht es genau 2445 Franken!»

In der Strafanstalt Regensburg:  
 «Nanu, Max, kaum entlassen und schon wieder da?»  
 «Ja, und? Ist inzwischen Post für mich gekommen?»

**W**elcher Mann erlebt keinen zweiten Frühling?»  
 «Der Schneemann!»

**C**hef zum Angestellten: «Natürlich können Sie hier eine eigene Meinung haben – aber behalten Sie sie bitte für sich, klar!«

**S**ohn: «Was ist denn ein Ehren-doktor?»  
 Vater: «Wie soll ich dir das erklären ... das ist genauso ein Titel, wie wenn deine Mutter mich als Hausherrn vorstellt.»

**S**ie: «Zeig doch endlich einmal, dass du ein Mann bist!»  
 Er: «Ich habe meinen Ausweis vergessen.»

**N**ach der Party fragt der neue Gast: «Mein Fräulein, entschuldigen Sie bitte, aber ich bin fremd hier. Könnten Sie mir sagen, wo Sie wohnen?»

**S**ie: «Es kann halt nicht jeder aussehen wie Jean-Paul Belmondo!»  
 Er: «Stimmt. Es muss auch hübsche Männer geben!»